

Verhandlungsschrift

über die 37. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußsach vom 4.10.1988 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußsach.

Beginn: 19.30 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigtem GR Kurt Schneider, GV Helmut Stump, Mag. Carmen Hornik, Paul Moßbauer und Eugen Küng.

Unentschuldig: GV Herbert Flatz

Ersatzleute: Herbert Fitz, Josef Kuster, Dietmar Salzmänn, Karlheinz Adenberger.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 6.9.1988
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Dienstpostenplan 1989
4. Fahrtrassenverlegung - Arbeitsvergaben
5. Kanalisation - Einzugsbereich Polder
6. Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußsach-Gaisau - Grundverkauf
7. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

1. Die Verhandlungsschrift über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung vom 6.9.88 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Der Bürgermeister berichtet u. a.:

Daß das in Hard stationierte Feuerwehrboot für Öleinsätze auch in Flachwasserzonen geeignet ist;

daß mit der Sperrmüllabfuhr am 13. und 14.9. auch 16.222,- kg Alteisen gesammelt wurden. Die Gemeinde hat für die Beseitigung S 7.200,- zu bezahlen.

Bei der Firma Häusle wurde wiederholt wegen der Geruchsbelästigung reklamiert. Am Bau des Biofilters wird gearbeitet;

daß beim Müllwerk Häusle eine Klärschlamm-trocknungsanlage auf Lustenauer Gemeindegebiet geplant ist;
* siehe Seite 3

daß am 3.10. auch in Fußsach mit der Aktion "Essen auf Rädern" begonnen wurde;

über die Möglichkeit am 8.10. Gartenabfälle beim Bauhof kostenlos abzugeben. Die Gartenabfälle werden mit einem Container der Firma Häusle abgeführt;

über die Konzessionserteilung an Martin Deuring, Lustenau 1 für die Jausenstation Burgstüble bei der Metzgerei Hofer;

über die Einleitung des Umlegungsverfahrens "Neugrütt" und die Auflegung des Umlegungsplanes. Mehrere Grundstücke mit einem Gesamtausmaß von ca. 1, 2 Hektar im Bauwohngebiet des Neugrütt werden zusammengelegt, mit einer Straße erschlossen und neu aufgeteilt;

daß die Firma Brunn, Bregenz, Klärschlamm bis von Bludenz auf Grundstücke in Fußsach führt und wegen

dem Befahren der mit 5 t beschränkten Mühlwasenstraße angezeigt wurde;

daß vom Ingenieurbüro Manahl-Rudhardt eine Kostenschätzung und ein Finanzierungsvorschlag für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Schanz eingelangt ist. Die Gemeinde Fußach ist für die Wasserversorgung, die Gemeinde Hard für die Abwasserbeseitigung zuständig. Über die weitere Vorgangsweise wird noch verhandelt.

3. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird der Dienstpostenplan 1989 in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt. Dieser ist gegenüber 1988 mit Ausnahme eitler zusätzlichen Kindergärtnerin wegen der höheren Kinderzahl unverändert und umfaßt insgesamt 21 Gemeindebedienstete.

4. Über Antrag von GR Alois Kuster wird mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen einstimmig beschlossen, den Auftrag zur Ausbaggerung der Fahrtrinne um S 1.384.000, -- zzgl. MWSt. an die Firma Rohner-Lutz-Lehner, Hard, zu vergeben.

GV Walter Schneider erklärt, daß er nicht gegen die Fahrtrinnenverlegung sei, aber dagegen stimme, da die Erdmassen in den See geschüttet werden müssen und nicht teilweise für eine Bademöglichkeit verwendet werden dürfen.

Es wird festgestellt, daß die Gemeinde gemäß einem Wasserrechtsbescheid verpflichtet ist, die Fahrtrinne bis zur Bucht offen zu halten.

GR Alois Kuster würde es als richtig befinden, wenn der Bund einen Kostenbeitrag leisten würde, da er von der Seetankstelle Mineralölsteuer, die sonst für die Straßenerhaltung eingehoben wird, kassiert. Es wird mehrfach, teils vehement gefordert, daß ein Teil des Aushubmaterials für eine Bademöglichkeit zur verwenden ist.

5. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird der Einzugsbereich der Sammelkanäle der Ortskanalisation im Bereich Polder gemäß Übersichtsplan vom 26.9.1988 einstimmig festgelegt.

6. über Antrag von Bgm. August Grabher wird dem Beschluß des Konkurrenzausschusses über den Verkauf der Gp. 124/16, KG Gaißau, mit 133 m² zum Preis von S 200, -/m² an Maria Tiefentaler, Höchst Hauptstraße 41, einstimmig zugestimmt.

7.

a) Der Vorsitzende berichtet, daß wegen Einwänden von einigen Anrainern die Errichtung eines Fußweges auf dem Herrenfeldkanal nochmals dem Straßenausschuß zugewiesen wird.

b) GR Alois Kuster erkundigt sich über den Nutzungsentgang für den Aufschüttungsgrund im Hinterburg (Erdreich aus dem Retensionsbeckens). Es wird festgestellt, daß der Wasserverband Rheindelta zuständig ist.

c) Durch die Kiesschiffe der Firma Rohner-Lutz-Lehner wird bei den östlichen Liegeplätzen im Bootshafen "Alte Ache südlich" Material angelandet. Mit der Firma soll wegen der Beseitigung verhandelt werden. Es wird vorgebracht, daß im Haus Mahdstraße 137 Personen aus dem Zuhälter- und Dirnenmilieu einziehen werden und der Kanalanschluß noch fehlt.

e) GV Herbert König berichtet über Schwierigkeiten mit den ÖBB im Schülerverkehr zur Hauptschule Hard-Mittelweiherburg am Beginn dieses Schuljahres.
Weiters sollte der Schulbeginn an dieser Schule für unsere Schüler im Gemeindeblatt unter Fußach veröffentlicht werden.

Schluß der Sitzung: 20.50 Uhr

Bürgermeister:

Schriftführer:

Ergänzung zu Punkt 2. auf Seite 1:

GV Karl Gantner befürchtet durch diese Anlage negative Einflüsse für Fußach und daß es sich um eine Vorstufe zu einer Klärschlammverbrennungsanlage handelt. Es müsse alles getan werden, das Projekt zu verhindern.

Bgm. August Grabher erklärt dazu, daß die Anlage auf Lustenauer Gemeindegebiet geplant ist und leider keine Parteistellung besteht. Eine allfällige Berufung der Marktgemeinde Lustenau würde lt. Aussage der Landesregierung abgewiesen. Ein Baubeginn würde sich aber verzögern.

Verhandlungsschrift

über die 37. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 4.10.1988 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes
Fußach.

Beginn: 19.30 Uhr

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer
den entschuldigten GR Kurt Schneider, GV Helmut Stump,
Mag. Carmen Hornik, Paul Moßbauer und Eugen Küng.

Unentschuldigt: GV Herbert Flatz

Ersatzleute: Herbert Fitz, Josef Kuster, Dietmar Salzmann,
Karlheinz Adenberger.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die An-
wesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ord-
nungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 6.9.88
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Dienstpostenplan 1989
4. Fahrtrinnenverlegung - Arbeitsvergaben
5. Kanalisation - Einzugsbereich Polder
6. Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau - Grundverkauf
7. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

1. Die Verhandlungsschrift über die 36. Sitzung der
Gemeindevertretung vom 6.9.88 wird ohne Einwand zur
Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:
Daß das in Hard stationierte Feuerwehrboot für Ölein-
sätze auch in Flachwasserzonen geeignet ist;
daß mit der Sperrmüllabfuhr am 13. und 14.9. auch
16.222,- kg Alteisen gesammelt wurden. Die Gemeinde
hat für die Beseitigung S 7.200,- zu bezahlen.
Bei der Firma Häusle wurde wiederholt wegen der Ge-
ruchsbelästigung reklamiert. Am Bau des Biofilters
wird gearbeitet;
daß beim Müllwerk Häusle eine Klärschlamm-trocknungs-
anlage auf Lustenauer Gemeindegebiet geplant ist; *siehe Seite 3
daß am 3.10. auch in Fußach mit der Aktion "Essen auf
Rädern" begonnen wurde;
über die Möglichkeit am 8.10. Gartenabfälle beim Bau-
hof kostenlos abzugeben. Die Gartenabfälle werden mit
einem Container der Firma Häusle abgeführt;
über die Konzessionserteilung an Martin Deuring,
Lustenau, für die Jausenstation Burgstüble bei der
Metzgerei Hofer;
über die Einleitung des Umlegungsverfahrens "Neugrütt"
und die Auflegung des Umlegungsplanes. Mehrere Grund-
stücke mit einem Gesamtausmaß von ca. 1,2 Hektar im
Bauwohngebiet des Neugrütt werden zusammengelegt,
mit einer Straße erschlossen und neu aufgeteilt;
daß die Firma Brunn, Bregenz, Klärschlamm bis von
Bludenz auf Grundstücke in Fußach führt und wegen

dem Befahren der mit 5 t beschränkten Mühlwasenstraße angezeigt wurde;
daß vom Ingenieurbüro Manahl-Rudhardt eine Kosten-
schätzung und ein Finanzierungsvorschlag für die
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Schanz
eingelangt ist. Die Gemeinde Fußach ist für die
Wasserversorgung, die Gemeinde Hard für die Abwasser-
beseitigung zuständig. Über die weitere Vorgangsweise
wird noch verhandelt.

3. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird der Dienst-
postenplan 1989 in der vorliegenden Fassung einstimmig
genehmigt. Dieser ist gegenüber 1988 mit Ausnahme einer
zusätzlichen Kindergärtnerin wegen der höheren Kinder-
zahl unverändert und umfaßt insgesamt 21 Gemeinde-
bedienstete.
4. Über Antrag von GR Alois Kuster wird mehrheitlich
bei 3 Gegenstimmen einstimmig beschlossen, den Auf-
trag zur Ausbaggerung der Fahrtrinne um S 1.384.000,--
zzgl. MWSt. an die Firma Rohner-Lutz-Lehner, Hard,
zu vergeben.
GV Walter Schneider erklärt, daß er nicht gegen die
Fahrtrinnenverlegung sei, aber dagegen stimme, da die
Erdmassen in den See geschüttet werden müssen und
nicht teilweise für eine Bademöglichkeit verwendet
werden dürfen.
Es wird festgestellt, daß die Gemeinde gemäß einem
Wasserrechtsbescheid verpflichtet ist, die Fahrtrinne
bis zur Bucht offen zu halten.
GR Alois Kuster würde es als richtig befinden, wenn
der Bund einen Kostenbeitrag leisten würde, da er
von der Seetankstelle Mineralölsteuer, die sonst für
die Straßenerhaltung eingehoben wird, kassiert.
Es wird mehrfach, teils vehement gefordert, daß ein
Teil des Aushubmaterials für eine Bademöglichkeit
zur verwenden ist.
5. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird der Einzugs-
bereich der Sammelkanäle der Ortskanalisation im
Bereich Polder gemäß Übersichtsplan vom 26.9.1988
einstimmig festgelegt.
6. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird dem Beschluß
des Konkurrenzausschusses über den Verkauf der Gp. 124/16,
KG Gaißau, mit 133 m² zum Preis von S 200,-/m² an
Maria Tiefentaler, Höchst Hauptstraße 41, einstimmig
zugestimmt.
7. a) Der Vorsitzende berichtet, daß wegen Einwänden von
einigen Anrainern die Errichtung eines Fußweges
auf dem Herrenfeldkanal nochmals dem Straßenaus-
schuß zugewiesen wird.
b) GR Alois Kuster erkundigt sich über den Nutzungs-
entgang für den Aufschüttungsgrund im Hinterburg
(Erdreich aus dem Retentionsbeckens). Es wird
festgestellt, daß der Wasserverband Rheindelta
zuständig ist.
c) Durch die Kiesschiffe der Firma Rohner-Lutz-Lehner
wird bei den östlichen Liegeplätzen im Bootshafen
"Alte Ache südlich" Material angelandet. Mit der
Firma soll wegen der Beseitigung verhandelt werden.
d) Es wird vorgebracht, daß im Haus Mahdstraße 137
Personen aus dem Zuhälter- und Dirnenmilieu ein-
ziehen werden und der Kanalanschluß noch fehlt.

- e) GV Herbert König berichtet über Schwierigkeiten mit den ÖBB im Schülerverkehr zur Hauptschule Hard-Mittelweiherburg am Beginn dieses Schuljahres. Weiters sollte der Schulbeginn an dieser Schule für unsere Schüler im Gemeindeblatt unter Fußach veröffentlicht werden.

Schluß der Sitzung: 20.50 Uhr

Bürgermeister:

Schriftführer:

August Grabher

Reinfried Gester

Ergänzung zu Punkt 2. auf Seite 1:

GV Karl Gantner befürchtet durch diese Anlage negative Einflüsse für Fußach und daß es sich um eine Vorstufe zu einer Klärschlammverbrennungsanlage handelt. Es müsse alles getan werden, das Projekt zu verhindern. Bgm. August Grabher erklärt dazu, daß die Anlage auf Lustenauer Gemeindegebiet geplant ist und leider keine Parteistellung besteht. Eine allfällige Berufung der Marktgemeinde Lustenau würde lt. Aussage der Landesregierung abgewiesen. Ein Baubeginn würde sich aber verzögern.